„Farbe ist ein Füllhorn, das nie versiegt"

LDZ v. 03.08.2011

Gronau: Künstlerin Michaela Driemel öffnet am 13. und 14. August ihr Atelier in der Breite Straße

GRONAU ▪ Wenn am Wochenende 13./14. August um die 100 Künstler ihre Werkstätten anlässlich der Tage der offenen Ateliers einem breiten Publikum zugänglich machen, wird auch die freischaffende Künstlerin Michaela Driemel aus Gronau wieder dabeisein und ihr kleines Refugium in der Breite Straße 14 an beiden Tagen jeweils zwischen 10 und 18 Uhr öffnen: „Ein Schatzkästchen, in dem es viel zu entdecken gibt", ermuntert die 45-Jährige, den grünen Luftballons zu folgen, die in diesem Jahr als offizielle Wegweiser zu den offenen Ateliertagen des Netzwerks Kultur & Heimat Börde-Leinetal führen.

Die vielseitige Künstlerin, die jeweils sechs Semester Airbrush-Design und Malerei sowie die Meisterklasse von Lars Dian Ollison an der privaten Kunstschule „Kunstforum" in Bad Driburg absolvierte, arbeitet aktuell an ihrer nächsten Ausstellung „Lebensstationen", in der sie ab Mitte November zwölf Werke in der Kapelle in Rott präsentieren wird und gemeinsam mit der Hospizgruppe Alfeld mindestens eine Veranstaltung plant.

Vom 11. bis 30. September ist sie auch wieder mit einer Ausstellung in der Galerie Dwarslöper auf Hiddensee präsent.

Für die 45-jährige Gronauerin ist es das dritte Mal, dass sie sich an den Tagen der offenen Ateliers beteiligt.

Farbe ist ihr zentrales Thema, die Ölmalerei für sie die Königsdisziplin: „Mit keiner anderen Farbe lässt sich eine derartige Farbtiefe erzielen." Für Michael Driemel ist immer wieder faszinierend, neue Farben zu entdecken und deren Wirkung auszuprobieren. „Alles ist möglich. Farbe ist ein Füllhorn, das nie versiegt."

Sie empfindet es als „spannend, sich inspirieren zu lassen", sei es bei einem Spaziergang oder auch bei einem Gespräch, und schließlich in ihre Kunst einzutauchen – mal mit der klassischen Ölmalerei, dann mal wieder mit Airbrush, mit der Pastellmalerei oder mit Kreide.

Neben ihren Bildern, die in Kleinformat auch als Briefkarten oder Drucke mit Passepartouts (insbesondere von ihren beliebten Krokodilbildern) erhältlich sein werden, wird sie ihren Besuchern selbst entworfene Mode aus Walkloden präsentieren: Hüte, Westenschals, Stirnbänder, Jacken, Ketten, Westen und Hüftgürtel und – ganz neu im Programm, auch Kinderschuhe.

Bei schönem Wetter lädt die Künstlerin ein, in ihrem Garten auf Entdeckungsreise zu gehen.

Die Tage der offenen Ateliers werden am 13. August um 9.30 Uhr im Afrika Manyatta-Museum im Hildesheimer Ortsteil Sorsum eröffnet. Die Abschlussveranstaltung findet dann am Freitag, 19. August, mit kulturellen und kulinarischen Spezialitäten in den grünen Auen in der Deilmisser Heinser Straße 4 statt (Eintritt acht Euro). ▪ con

„Es war schwierig, einen Termin mit ihr zu bekommen", scherzt Michaela Driemel über ihr Portrait der Königin von England. ▪ Foto: Sürie